

## Aufheizprotokoll

### Funktionsheizen für Zementestriche hergestellt mit HERMAFLOOR® THERM und HERMAFLOOR® FLEX

Nach DIN EN 1264-4 – Warmwasserfußbodenheizung und Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen soll das Aufheizen zementgebundener Heizestriche nach frühestens 21 Tagen erfolgen.

<b>Objekt / Bauteil:</b>
<b>Auftraggeber:</b>
<b>Estrichleger / Verleger:</b>
<b>Fabrikat Fußbodenheizung:</b>
<b>Beginn der Estrichverlegung (Datum):</b>
<b>Ende der Estrichverlegung (Datum):</b>
<b>Estrichgüte:</b>
<b>Eingesetztes Zusatzmittel:</b>

<b>Beginn des Funktionsheizen (Datum):</b> Die Vorlauftemperatur ist konstant auf 25 °C einzustellen und für 3 Tage zu halten.
<b>Erhöhung der Vorlauftemperatur (Datum):</b> Die Vorlauftemperatur ist die maximale Temperatur (< 55°C) einzustellen und für weitere 4 Tage zu halten.

<b>Ende Funktionsheizen (Datum):</b> Ausschalten der Fußbodenheizung
---

Der Aufheizvorgang erfolgte bei belüfteten Räumen, ohne Zuglufterscheinungen: ja / nein

Die beheizte Fläche war frei von Baumaterialien, und anderen Abdeckungen: ja / nein

Nach dem Ausschalten ist der Estrich bis zum Erkalten vor zu schnellem Abkühlen und vor Zugluft zu schützen.

**Hinweis:** Nach dem Aufheizvorgang ist der Estrich bis zu Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Auskühlung zu schützen. Der Feuchtigkeitsgehalt des Estrich ist vor Beginn der Fliesen-, Belags- und Parkettarbeiten durch den nachfolgenden Auftragnehmer, gemäß seiner Prüfpflicht, durch Messungen an der ausgekühlten Estrichfläche (nach ca. 1-2 Tagen) zu überprüfen. Die Messung erfolgt mittels CM-Gerät gemäß DIN 18560.

**Datum der Erstellung des Aufheizprotokoll:**

.....  
Bauherr / Auftraggeber

.....  
Planer/Architekt/ Bauleitung

.....  
Heizungsbauer